tanz.tausch

TANZ UND PERFORMANCE FESTIVAL



14. – 17.01.2026

TanzFaktur | Köln

tanztausch tanz.tausch_festival www.tanztausch-festival.de

Foto © Lyss Y. Sen

Wir bedanken uns

bei unseren Förder*innen:

Stadt Köln Kulturamt

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW LANDESBÜRO FREIE DARSTELLENDE KÜNSTE

bei unseren Kooperationspartner*innen:

tANZfAKtUR

LOFTT DAS THEATER

NÜRNBERG Tafelhalle im KunstKulturQuartier

E-WERK FREIBURG

bei unseren Medienpartner*innen:

stadtrevue

KULTUR LETTER KÖLN

Credits

Leitung: Mechtild Tellmann

Co-Kuration: Alec Ernst, Slava Gepner (TanzFaktur)

Dramaturgische Begleitung: Alec Ernst

Produktionsleitung: Luzie Schwarz

Social Media: Lisa Lehnen

Grafik,- Webdesign und Realisation: dotkonzept - kommunikationsdesign

Tanzwissenschaftliche Begleitung: Maren Zimmermann

Technische Leitung: Jan Widmer

tanz.tausch – tanz- und performance-festival vom 14.–17. Januar 2026 Tanzfaktur, Köln

Mit seiner 13. Ausgabe kehrt das Kölner tanz.tausch – tanz- und performance-festival an seinen ursprünglichen Platz im Januar zurück und eröffnet damit in der TanzFaktur die Festivalsaison 2026. Ein Leuchtturm in einer sonst kalten und dunklen Zeit des Jahres.

Wie bereits in der vorherigen Ausgabe entstand das Festivalprogramm in Co-Kuration mit der TanzFaktur. Der gemeinsame Prozess war in diesem Jahr besonders prägend: Der Januar bleibt für viele Tanzschaffende eine Phase der Unsicherheit – bestimmt von Stillstand, Schwebe und Warten. Zusätzlich verwandeln sich die finanziellen Herausforderungen in Not und führen dazu, dass Künstler*innen ihre Arbeit aufgeben, in prekäre Bedingungen gedrängt werden und selbst Häuser und Veranstalter*innen – wie auch uns – vor kaum lösbare (finanzielle) Aufgaben stellen.

Trotz dieser Rahmenbedingungen präsentieren wir ein vielfältiges Programm: 7 Produktionen mit insgesamt 10 Vorstellungen zeigen die große Bandbreite, Qualität und Bedeutung des zeitgenössischen Tanzes und der Performance-Künste. In 2026 mit dabei sind: VAYA Art of Human Movement, Alexandra Waierstall, INTER-ACTIONS, ZOE/HAUS MAWU, Lisa Kaschubat, Jonas Frey und Reut Shemesh.

Ergänzend dazu diskutieren Kulturakteur*innen aus ganz Deutschland im Netzwerkforum „Let's create happier" über neue Wege der Distribution und über Potenziale nachhaltiger Netzwerkstrukturen der künstlerischen Praxis. Wer bei dem Titel einen ironischen Unterton zu hören meint, sei umso herzlicher eingeladen zu einem Format, das dem Zusammenhalt gewidmet ist, der heute wichtiger denn je scheint.

In der Festivalausgabe 2026 setzen wir zwei thematische Schwerpunkte: Zum einen präsentieren wir verstärkt Arbeiten von Künstler:innen aus Baden-Württemberg in Verbindung mit Positionen aus Nordrhein-Westfalen. Zum anderen rücken wir Produktionen aus der Autorinnenschaft von Frauen bzw. FLINTA* in den Mittelpunkt.

Mit diesen Schwerpunkten machen wir gezielt Perspektiven sichtbar, die den Tanz in Deutschland nachhaltig prägen. Die Kooperation zwischen Baden-Württemberg und NRW stärkt nicht nur den Austausch zwischen zwei lebendigen Tanzszenen, sondern schafft auch neue Räume für Experimente und Begegnungen. Gleichzeitig setzen wir ein bewusstes Zeichen für die Sichtbarkeit progressiver Körperpolitiken und deren ästhetische Impulse und künstlerische Visionen. Sie beeinflussen maßgeblich die Entwicklung des zeitgenössischen Tanzes – erhalten jedoch oftmals immer noch nicht die Aufmerksamkeit und Anerkennung dafür.

Das tanz.tausch-festival versteht sich als Plattform für künstlerischen Austausch, gesellschaftliche Reflexion und kollektive Erfahrungsräume. Wir glauben an die transformative Kraft der Kunst und daran, dass Kultur nur dann zukunftsfähig ist, wenn sie inklusiv, verantwortlich und solidarisch gedacht wird. So dass wir auch wieder das Begleitprogramm inkl. Einführungen und Nach(t)gesprächen in diversen Formaten anbieten. In diesem Sinne möchten wir auch die diesjährige Ausgabe gemeinsam mit dem Publikum, den Künstler*innen und dem gesamten Festivalteam gestalten und freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen, mit dir und mit euch.

Wir freuen uns auf Sie/Dich/Euch!
Das Team des tanz.tausch- festivals und der TanzFaktur

Programmübersicht

Mittwoch 14.01.

18:30h
Einführung

19:00h - double bill Abend
Vaya Art of Human Movement: Viendo Viento (Freiburg)

anschließend

Alexandra Waierstall: IN THE HEART OF THE HEART OF THE MOMENT (Düsseldorf)

20:45h
Nach(t)gespräch

parallel
Come together mit Glühwein/ Punsch nach allen Veranstaltungen

Donnerstag 15.01.

10:00h - 18:00h
Netzwerkforum „Let's create happier" - Neue Distributions-Wege: Artistic Exchange - Netzwerke der künstlerischen Praxis?

18:30h
Einführung

19:00h - double bill Abend
INTER-ACTIONS: This is complex (Heidelberg)

anschließend

ZOE/HAUS MAWU: FEMINA SAGA - Excerpt (Düsseldorf)

21:30h
Nach(t)gespräch

Freitag 16.01.

18:30h
Einführung

19:00h
Lisa Kaschubat:
PHYGITAL INTIMACY (Berlin)

20:00h
Jonas Frey: Deciphered (Mannheim)

21:15h
Lisa Kaschubat:
PHYGITAL INTIMACY (Berlin)

21:15h
Nach(t)gespräch

Samstag 17.01.

18:30h
Einführung

19:00h
Lisa Kaschubat:
PHYGITAL INTIMACY (Berlin)

20:00h
Reut Shemesh: Esther (Köln)

anschließend

Nach(t)gespräch

21:30h
Lisa Kaschubat:
PHYGITAL INTIMACY (Berlin)

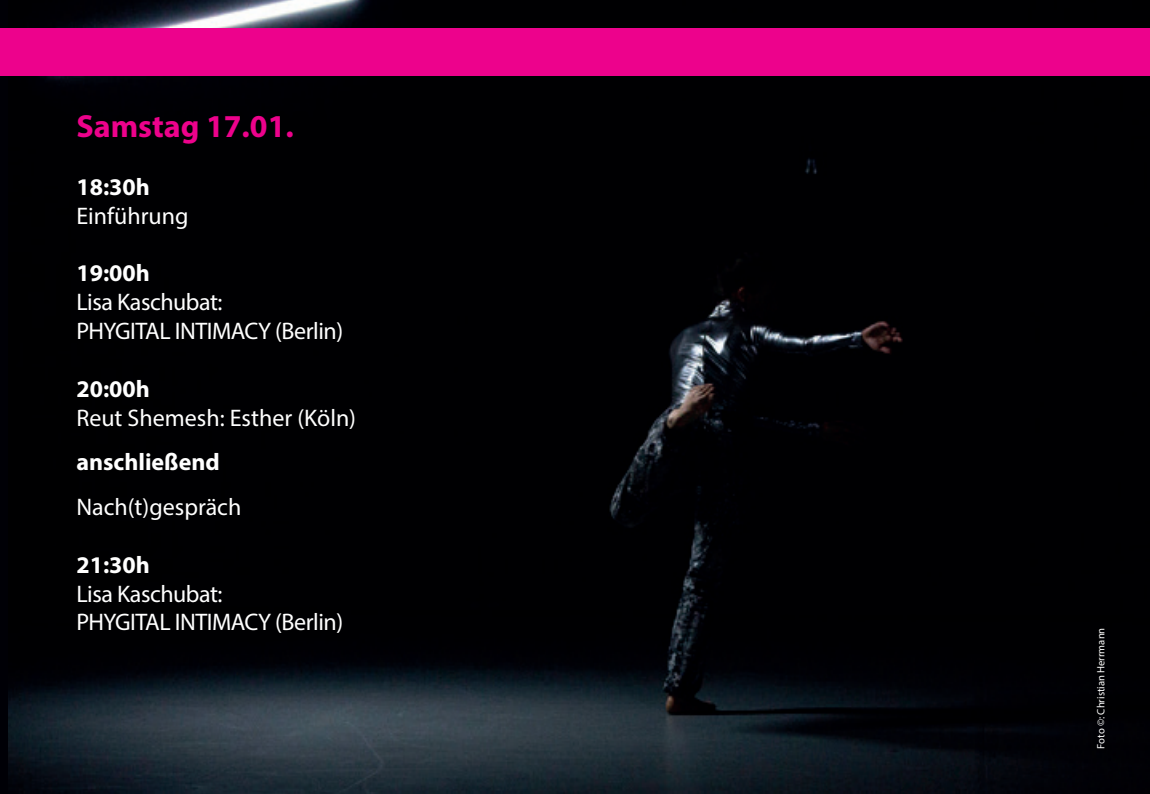


Foto ©: Christian Hermann



Foto © Lucie Schulze

NETZWERK-Forum: „Neue Distributions-Wege: Artistic Exchange - Netzwerke der künstlerischen Praxis?“

14.01., 17:00h + 15.01., 10:00-18:00h - TanzFaktur

Teilnahme für Fachbesucher kostenlos – um Anmeldung wird gebeten: orga@tanztausch.de

Das tanz.tausch – tanz und performance festival in der TanzFaktur wird zum Begegnungsort für neue Ideen und synergetische Partnerschaften. Das zweitägige Netzwerk-Forum bringt bundesweit Akteur:innen der freien Tanz- und Performanceszene zusammen. Es widmet sich der Frage, wie künstlerische Praxis als Grundlage für innovative Distributionsformate und nachhaltige Netzwerkstrukturen dienen kann.

Ziel ist es, nicht nur organisatorische, sondern insbesondere künstlerisch motivierte Formen der Zusammenarbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Im Zentrum steht die Verbindung zwischen praktischer Erfahrung und strukturellem Wissenstransfer – insbesondere im Hinblick auf Touring, Co-Produktion, Sichtbarkeit und langfristige Fördermodelle für midcareer Künstler:innen.

Dafür schaffen wir auf dem Netzwerk-Forum einen kreativen Raum für Inspiration und Dialog.



Foto © Marc Donadzillo

Vaya Art of Human Movement: Viendo Viento (Freiburg)

14.01., 19:00 Uhr - double bill Abend – TanzFaktur

„Viendo Viento“ erforscht das Fallen als dynamischen Prozess: Vier Tänzer:innen nutzen Kinetik als Quelle akrobatischer Bewegungskompositionen. Ein von einer Welle inspiriertes, begehbares Bühnenbild eröffnet einen Dialog mit der Schwerkraft; die Bühne wird zur Partnerin, der Raum vertikal erkundet. Poetisch virtuos erscheint Fallen als zyklische Transformation, in der aus dem scheinbaren Verlust an Stabilität ein neues Gleichgewicht entstehen kann.

VAYA Art of Human Movement ist eine freischaffende Kompanie für zeitgenössischen Tanz unter der Leitung von Tina Halford. Die Kompanie produziert und kreiert eigene Stücke, mit denen sie international tourt, bietet Workshops und ist an der Produktion kultureller Veranstaltungen wie dem NEXO-Festival tätig.

Credits:
Künstlerische Leitung | Choreografie: Tina Halford
Tanz: Matilde Casini, Sergey Poltavsky, Francesco Grilli-Cicilioni, Tina Halford
Kreation mit: Alexandre Nodari, Patryk Kłos, Sergey Poltavsky, Tina Halford
Dramaturgie: Laura Saumweber
Bühne: Steffen Melch, Konrad Frensch
Kostüm: Bianka Heck
Musikalische Komposition | Sound Design: Iskander Yerimbetov, Maria Teriaeva
Licht: Steffen Melch, Konrad Frensch
Video: Marc Costa
Produktionsleitung: Clara Dolinschek

Dauer: 30 Min.

Eine Koproduktion des E-WERK Freiburg. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Freiburg und Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Mit freundlicher Unterstützung des Residenzzentrums Tanz+ in Baden (Schweiz), dem Tollhaus Karlsruhe, der Freiburger Turnerschaft e.V. und Reha Fitness Sporbeck.



Foto ©:Christian Herrmann

Alexandra Waierstall: IN THE HEART OF THE HEART OF THE MOMENT (Düsseldorf)

14.01., double bill Abend – TanzFaktur

IN THE HEART OF THE HEART OF THE MOMENT kehrt als intimes Duett für Karolina Szymura und Amy Josh zurück. Zwei Körper erkunden wechselnde Konstellationen von Beziehung, Fürsorge und Resilienz in Waierstalls präziser, feinfühliger Choreografie. Eine verdichtete Landschaft des Zuhörens und der Transformation lädt das Publikum ein, die Komplexität unserer Zeit durch Bewegung und geteilte Präsenz zu erfahren.

Die Düsseldorfer Choreografin Alexandra Waierstall arbeitet rund 20 Jahre lokal verwurzelt mit internationaler Ausstrahlung. Sie versteht Choreografie als künstlerische und soziale Praxis, die neue Formen des Miteinanders, Zuhörens und Teilens eröffnet und Körper, Räume und Disziplinen verbindet.

Credits:
Choreografie, Konzept, Regie: Alexandra Waierstall
Performance, Kollaboration: Amy Josh, Karolina Szymura
Dramaturgische Unterstützung: Eva Martinez
Künstlerische Kollaboration: Volker Hermes, Maria Iole Karolidou
Komposition: Stavros Gasparatos
Lichtdesign: Caty Olive
Text: Alexandra Waierstall, Maria Iole Karolidou
Bühne, Licht: Alexandra Waierstall
Kostüme: Alexandra Waierstall, Horst Weierstall
Künstlerisches Produktionsmanagement: Judith Jaeger

Dauer: 25 Min.

Produktion: Noema Dance Works e.V.; Koproduktion: tanzhaus nrw; Gefördert durch: das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Foto ©: De-Da Productions-63

INTER-ACTIONS: This is complex (Heidelberg)

15.01., 19:00 Uhr - double bill Abend – TanzFaktur

Wir leben in einer Welt voller Bilder, Informationen und Widersprüche. Der Kampf um „DIE" Wahrheit und verwirrende Erfahrungen können erdrückend wirken. Doch was, wenn es mehr als zwei Seiten gibt? THIS IS COMPLEX lädt dazu ein, mehrere Perspektiven zuzulassen und zu erforschen, wie es aussieht, Komplexität auszuhalten.

Die Veranstaltung ist auf Englisch.

Edan Gorlicki ist Tanz-Aktivist und tanzte u. a. für Batsheva Ensemble, Inbal Pinto, NND/Galilidance und Club Guy & Roni. Seine preisgekrönten Arbeiten erforschen die Interaktion von Mensch und Umwelt und befassen sich mit sozialen und emotionalen Themen. Zudem arbeitet er als Coach, Mentor und Probenleiter.

Credits:
CHOREOGRAFIE, KONZEPT & PERFORMANCE: Edan Gorlicki
OUTSIDE EYE: Eva-Maria Steinel
Buchhaltung: Janin Friese
PR & Social Media: Jael Krämer

Dauer: 60 Min.

Die Arbeit von Inter-Actions wird ermöglicht durch die Stadt Heidelberg und die Ensembleförderung des Landesverbands Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg (LaFT BW) e.V. Der LaFT BW e.V. wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.



Foto © Jetmir Idrizi

ZOE/HAUS MAWU: FEMINA SAGA - Excerpt (Düsseldorf)

15.01., double bill Abend – TanzFaktur

In „FEMINA SAGA – Excerpt“, einer Adaption der Performance FEMINA SAGA-GENESIS, reflektiert die Performancekünstlerin ZOE über die Instrumentalisierung weiblich gelesener Körper und nimmt das Publikum mit auf eine Reise zwischen Fakt und Fiktion, Schmerz und Ekstase, Verfolgung und Rehabilitation.

ZOE ist eine interdisziplinäre Performance-Künstlerin aus Düsseldorf, die u.a. Elemente von Voguing und Ballroom integriert und in eine Sprache des Widerstands transformiert. Sie ist Teil der ersten Ballroom-Generation Deutschlands. 2025 gründete sie das freie Ensemble HAUS MAWU.

Credits:
Künstlerische Leitung, Performance, Choreographie, Text: ZOE (Marie-Zoe Buchholz)
Musikalische Leitung, Sound Design: Isabella Forster
Kostüm Design: Sérgio Abajur
Set Design: Sérgio Abajur, ZOE
Technische Leitung, Licht Design: Sascha, Görg, Julia de Werth
Outside Eye, Mentoring: Stephanie Thiersch (Mouvoir)
Diversity Guide: Miriam Owusu-Tutu
Ballroom Testimonials: Mandhla Ndubiwa, Miriam Owusu Tutu, Prudence Dippah Dina, Jonas Quark and ZOE
Ballroom Commentation: Legendary Precious Basquiat

Dauer: 40 Min.

Produziert von ZOE. Koproduziert durch das tanzhaus nrw. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Sonderprojektförderung Transkulturelle Impulse des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, sowie dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Foto ©: Jonas Pahl

Lisa Kaschubat: PHYGITAL INTIMACY (Berlin)

16.01., 19:00 und 21:15 Uhr + 17.01., 19:00 und 21:30 Uhr

Pro Aufführung stehen bis zu 7 VR-Brillen zur Verfügung.

Phygital Intimacy ist eine interaktive Mixed-Reality-Performance und ein kooperatives Multiplayer-Spiel, das zeitgenössischen Tanz, generative Musikproduktion und XR-Technologien verbindet und so eine immersive Erfahrung von Verbundenheit und Intimität zwischen den Spielenden und der Technologie hervorruft.

Lisa Kaschubat ist eine transdisziplinäre Künstlerin aus Berlin. Ihre Arbeit untersucht Körperlichkeit, Beziehungen und Emanzipation im Spannungsfeld von Technologie und Virtualität. Mit XR, digitalem Worldbuilding, 3D-Animation, Performance und Skulptur verbindet sie virtuelle und physische Räume und hinterfragt gängige Grenzen zwischen real und virtuell.

Credits:
Konzept und künstlerische Leitung: Lisa Kaschubat
Choreografische Entwicklung: Tasha Hess-Neustadt
Tanz Performance: Yurika Sophie Yamamoto
Sound-Komposition und Interaktionsdesign: Jane Arnison
Live-Sound: Luca De Michieli
3D-Programmierung: Leonid Barsht
3D-Art: Lisa Kaschubat und Dagmar Schürrer
Projektkoordination und Produktion: Maja Stark
Avatar- und Portaldesign: Carolina Ovando
Pokal Design: wro wrzesińska
Bühnenbild: Louis Caspar Schmitt

Dauer: 30 Min.

Das Projekt wurde mit der Unterstützung und in Zusammenarbeit mit dem AURORA XR Team und unterstützt durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms „Stärkung des Innovationspotenzials in der Kultur III“ (INP-III) und DOCKdigital Berlin.



Foto © Lys-Y-Seng

Jonas Frey: Deciphered (Mannheim)

16.01., 20:00 Uhr - TanzFaktur

Deciphered ist eine Choreografie für vier Tänzer:innen, die sowohl im urbanen als auch im zeitgenössischen Tanz zu Hause sind und gemeinsam den Cipher – den Kreis als Ort des tänzerischen Dialogs – neu befragen. Der Cipher, ein aus dem urbanen Tanz bekanntes Format, dient traditionell als Raum, in dem tänzerisches Können in Form von Frage und Antwort verhandelt wird. Deciphered dekonstruiert diese Form und verschiebt den Fokus vom Individuum auf die Gruppe.

Jonas Frey ist Choreograf, Tänzer und Tanzvermittler aus Mannheim. Mit Wurzeln im Breaking und in zeitgenössischer Choreografie verbindet er tänzerische Kulturen, erforscht gesellschaftliche Fragen und entwickelt kollaborative Arbeiten für Bühne und Community.

Credits:
Choreografie: Jonas Frey
Von und mit: Juliette Lefauconnier, Mike Planz, Lukas Steltner, Fanny Vaucher
Besetzung: Juliette Lefauconnier, Mike Planz,Jonas Frey, Fanny Vaucher
Outside Eye und Produktionsleitung: Julie Pécard
Dramaturgie: Célestine Hennermann
DJing und Sounddesign: Johannes Kompa, Danijel Lokas
Kostüme: Petra Vaskova
Licht: Stefan Grießhaber
Recherche: Antoine Ragot, Frieda Frost, Bryan Vit

Dauer: 50 Min.

Gefördert durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V., aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Kulturamt der Stadt Mannheim und LBBW Stiftung. Erarbeitet im Inter-Actions Studio. In Kooperation mit EinTanzHaus. In Residenz und in Kooperation mit dem Tanztendenz München e.V..



Foto © Ronni Shendar

Reut Shemesh: Esther (Köln)

17.01., 20:00 Uhr - TanzFaktur

Ein Tanzstück über Jugend und Uniformen | Ab 13+
In ESTHER lassen fünf erwachsene Performer*innen ihre Jugend Revue passieren und verbinden diese mit der jetzigen jungen Generation. Dabei verbinden sich Fragmente von Urban Dance, Volkstänzen und Tanzvideos. Indem sie ihr eigenes Aufwachsen reflektieren, teilen sie Erinnerungen an ihre Jugend und bringen Uniformen, Symbole, Verhaltensweisen, Rituale und ihre soziale Klasse in eine nuancierte Beziehung und beleuchten das empfindlichen Gleichgewicht zwischen Konformität und Individualität.

Reut Shemesh arbeitet im zeitgenössischem Tanz, Experimentalfilm und Poesie. Sie studierte am ArtEZ Institute of the Arts in Arnheim sowie an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2011 lebt und arbeitet sie in Köln. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind multimediale Tanzperformances, oft verbunden mit der Recherche zu jüdischer Frauenkultur und -erziehung. Ihre Stücke wurden international gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

Credits:
Konzept & Choreographie: Reut Shemesh
Tanz und Co-Choreographie: Juliana Oliveira, Kelvin Kilonzo, Mihyun Ko, Brit Rodemund, Enis Turan
Licht- und Bühnendesign: Ronni Shendar
Kostümdesign: Marie Siekmann
Musik: Micha Kaplan
Choreographische Assistenz: Katja Pire
Projektmanagement: Sabina Stücker

Eine Gemeinschaftsproduktion von fabrik moves Potsdam und Reut Shemesh, in Koproduktion mit K3 | Tanzplan Hamburg, Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. München und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden im Rahmen der Kooperation explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum. Gefördert im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Netzwerk explore dance wird unterstützt durch die Art Mentor Foundation Lucerne.

Informationen

tanz.tausch
tanz.tausch – tanz und performance festival ist ein Projekt des tanz.tausch festival e.V.

Besuchen Sie uns auf www.tanztausch-festival.de

Tickets und Anmeldungen über rausgegangen / Ticketlink auf unsere Homepage

Bühnenaufführungen:
TanzFaktur
Siegburger Straße 233 W
50679 Köln-Deutz
Tickets: 20,00 € / 12,00 € ermäßigt (pro Abend)

Ansprechpartnerin:
Mechtild Tellmann
info@tanztausch.de